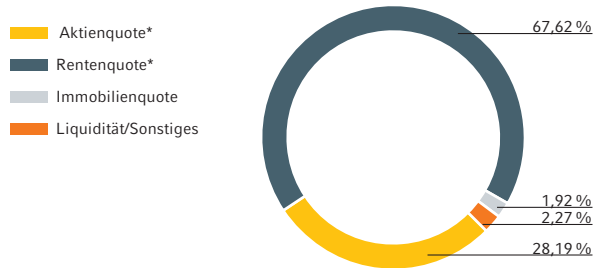


Halbjahresreporting per 31.12.2009

Anlagestrategie

Das Fondsmanagement des Commerzbank Premium Management Einkommen investiert breit gestreut in verschiedene Segmente des Kapitalmarktes und nutzt dabei eine Vielzahl von Anlagemöglichkeiten wie Fonds, Zertifikate oder Derivate bzw. Aktien und Renten als Direktinvestment. Der Aktienanteil liegt durchschnittlich bei 25 % des Gesamtvermögens und kann bei positivem Marktumfeld auf maximal 50 % erhöht werden. Ziel des Fondsmanagements ist es, eine möglichst hohe Rendite für den einkommensorientierten Anleger zu erzielen.

Vermögensverteilung nach Anlageklassen

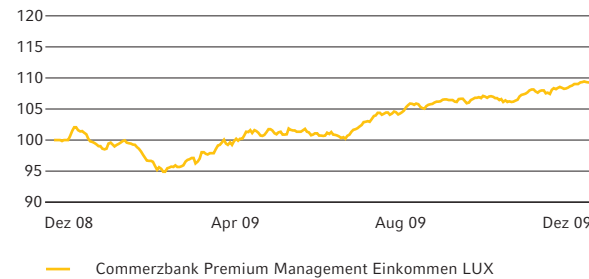


Stand per 31.12.2009

* Die Aktienquote inklusive der im Fonds enthaltenen Aktienderivate beträgt 22,16 %. Die Rentenquote inklusive der im Fonds enthaltenen Rentenderivate beträgt 61,66 %.

Darstellung erlaubt keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

Wertentwicklung seit Auflage*



Stand per 31.12.2009

Historische Performance*

- seit Auflage: 9,31 %
- annualisiert: 9,08 %
- letzter Monat: 1,56 %
- in 2009: 9,33 %

Stand per 31.12.2009

* Wertentwicklung gemäß BVI-Methode, Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Anlageergebnisse der Vergangenheit geben keine Gewähr für zukünftige Wertentwicklungen.

Indexperformance ausgewählter Marktsegmente*

Premium Management Einkommen LUX	8,1 %
3-Monats-Euribor	0,5 %
IBOXX Euro Sovereign Germany 1-10Yrs	1,7 %
DAX 30	22,1 %
Euro Stoxx 50	24,4 %
Dow Jones Industrial	25,2 %

Betrachtungszeitraum 30.06.2009–31.12.2009

Angaben in lokaler Währung, Quelle: Allianz Global Investors

Rückblick

Im zweiten Halbjahr 2009 gewann die globale Wirtschaft dank umfangreicher fiskal- und geldpolitischer Maßnahmen an Fahrt, was sich auch in einer weiteren Normalisierung des Kapitalmarktumfeldes und vielerorts steigenden Kursen niederschlug. Die Erleichterung über das Ausbleiben weiterer Turbulenzen ließ die Risikoneigung der Anleger unter dem Strich wieder steigen. Mit am stärksten von dieser Entwicklung profitierten Anlagen, denen die Marktteilnehmer das höchste Erholungspotenzial zubilligten. Hierzu zählten generell Aktien – insbesondere in den aufstrebenden Schwellenländern – sowie die renditeträchtigeren Teilbereiche des Anleihenmarktes wie Schuldverschreibungen von Unternehmen, Genussscheine und Wandelanleihen.

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im dritten Quartal des Jahres 2009 deutliche Zuwächse. Zum einen wurde das Anlegervertrauen durch positive Konjunkturindikatoren und die expansive Geldpolitik der internationalen Notenbanken beflügelt. Darüber hinaus zeigten die initiierten umfangreichen Konjunkturprogramme erste Wirkungen. Zwischenzeitlich wirkten sich der unerwartet hoch ausfallende Refinanzierungsbedarf des Finanzsektors (Oktober) und die Liquiditätsprobleme des Staates Dubai (November) nachteilig aus. Ungeachtet der Rückschläge verzeichneten die internationalen Aktienmärkte per Saldo im zweiten Halbjahr 2009 ein klares Plus. Die Anleihenmärkte entwickelten sich im zweiten Halbjahr trotz einer gestiegenen Risikobereitschaft freundlich. Eine reichliche Versorgung mit Liquidität sorgte für steigende Anleihenurse bei historisch niedrigen Renditen. Insbesondere die kurzfristigen Zinsen verharrten auf Tiefstständen. Das gestiegene Anlegervertrauen ließ die Risikoprämien teilweise auf Niveaus von Anfang 2008 sinken, wovon Unternehmensanleihen und Pfandbriefe überdurchschnittlich profitierten.

Halbjahresreporting per 31.12.2009

Kommentar des Fondsmanagements

Der hohe Rentenanteil trug im zweiten Halbjahr zur deutlich vorteilhaften Wertentwicklung des Profils Einkommen bei. Positiv bemerkbar machte sich die Übergewichtung der mittleren Laufzeiten bei europäischen Staatsanleihen im Umfeld historisch niedriger Kurzfristzinsen. Als günstig erwiesen sich zudem Engagements in Staatsanleihen von Euro-Peripherieländern, deren Bonitätsschwäche für erhöhte Risikoprämien sorgte. Auch zahlte sich die hohe Gewichtung von Unternehmensanleihen und Pfandbriefen im Umfeld rückläufiger Renditeaufschläge aus. Hier spiegelten sich die Umschichtungen vieler Investoren wider, die angesichts der niedrigen Renditen staatlicher Anleihen aussichtsreicheren Anlageformen den Vorzug gaben. Per Ultimo Dezember betrug die Rentenquote rund 62 %¹. Die Kasseposition belief sich auf rund 2 %. Immobilienfonds wurden ebenfalls mit etwa 2 % beigemischt. Auch der Aktienteil erzielte im zweiten Halbjahr deutliche



Thomas Tilse,
Fondsmanager

Zugewinne, da die internationalen Aktienmärkte auf Erholungskurs blieben. Hier profitierten wir vom frühzeitigen Ausbau zyklischer Werte, die im Umfeld der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Stabilisierung bereits zu Beginn des zweiten Halbjahres deutliche Zuwächse verzeichneten. Die optimistisch stimmenden Frühindikatoren beflügelten auf Sektorebene unter anderem den Halbleitersbereich, in dem wir früh engagiert waren. Auch unsere Engagements in nachhaltigen Investments entwickelten sich vor-

teilhaft. Ende Dezember belief sich der Aktienteil auf rund 22 %¹. Die Stützung der internationalen Finanzmärkte durch bisherige geldpolitische Maßnahmen der Notenbanken dürfte auch Anfang 2010 das Geschehen an den Anleihenmärkten bestimmen. Bis zur möglichen Rückführung der Liquidität sollten die kurzfristigen Zinsen auf niedrigem Niveau verankert bleiben. Die vorhandene hohe Liquidität der Investoren spricht zudem grundsätzlich für weiter steigende Aktienkurse. Auf der anderen Seite scheint ein Teil der erwarteten Konjunkturerholung bereits in den aktuellen Kursen berücksichtigt zu sein, sodass im Falle von Enttäuschungen Rückschläge möglich erscheinen. Im Rentenbereich bleiben wir auf Staatsanleihen bester Bonität fokussiert, setzen jedoch weiterhin auf die Ertragschancen bei Unternehmensanleihen und Pfandbriefen. Im Aktienteil sehen wir in den Bereichen Infrastruktur, Schwellenländer und Rohstoffe überdurchschnittliche Kurschancen.

- Unternehmensanleihen und Pfandbriefe verbuchen klare Zuwächse
- Vorteilhafter Ausbau zyklischer Werte
- Hohe Liquidität sollte Märkte zunächst weiter begünstigen

Auszeichnungen der Commerzbank



Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Anteilen der cominvest Fonds ist der zurzeit gültige Verkaufsprospekt mit Risikohinweisen sowie der entsprechende Jahres- und Halbjahresbericht. Weitere Informationen sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Verkaufsunterlagen erhalten Sie in jeder Commerzbank Filiale. Dieses Druckstück kann ein individuelles Beratungsgespräch nicht ersetzen. Dieses Druckstück stellt eine Werbemitteilung im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG dar.

Top-Holdings Wertpapier

	WKN	Gewichtung
Aktien, Aktienfonds, Aktienzertifikate		
Sarasin Oekosar Equity Global	A0RK4F	1,82 %
Allianz RCM BRIC Stars IT	A0F6B1	1,33 %
Blackrock World Healthscience \$A2	630928	1,11 %
iShares S&P 500 Index Fund	264388	1,10 %
Renten		
3,000 % French Treasury Note 2014	A1AJC6	4,00 %
4,250 % Buoni Poliennali Del Tes 2014	A0AU29	3,23 %
4,000 % Belgium Kingdom 50 2013	A0NT3M	2,87 %
Rentenfonds		
CB World Funds Rendite Aktiv Plus A	A0MMYM	2,30 %
cominvest Euro Corporate Bond I	934056	1,79 %
CB World Funds Genussschein Plus A	A0MMXR	1,26 %

Commerzbank Premium Management Einkommen LUX

WKN	A0RCWK
ISIN	LU0398552678
Auflagedatum	19.12.2008
Rückgabe der Fondsanteile	börsentäglich
Rücknahmepreis per 31.12.2009	54,16 €
Ausgabeaufschlag ²	3 %
Verwaltungsvergütung ²	1,90 % p. a.
Total Expense Ratio (TER) ³	1,32 %
Verwaltungsgesellschaft	cominvest Asset Management S.A. Luxemburg
Fondsmanager	Allianz Global Investors KAG
Fondswährung	EUR
Ausschüttungstermin	15.11. jeden Jahres

¹ Die Aktienquote ohne Derivate betrug rund 28 %. Die Rentenquote ohne Derivate betrug rund 68 %. ² Der Ausgabeaufschlag und bis zu 90 % der Verwaltungsvergütung fließen als Vertriebsprovision an die Commerzbank International S.A. Der max. Ausgabeaufschlag beträgt 5 %, die max. Verwaltungsvergütung 2,0 % ³ Gesamtkosten (ohne Transaktionskosten), die dem Fondsvermögen im letzten Geschäftsjahr belastet wurden.